

LA SERATA CAMILLO - Ein Donnerstagabend voller Genuss.

2019 - Vive la Joye, es tanzt der König -  
Melodien und Rhythmen zur Feier des Tages.

Diese Abende wären frei zu halten:

23.05.2019 19H "Singe, Jauchze ..." Die Vögel feiern ein Fest!  
- Sopran, Flöte, Cembalo.

27.06.2019 19H "Erschalle, festlicher Gesang!" Keine Feier ohne  
Meyer bzw. die fabelhaften Fünf - 4, 3, 2, 1, .... - Männerquintett.

25.07.2019 19H "Les hommes ne font pas faits pour les plaisirs, mais  
les plaisirs font faits pour les hommes." - Gambe-solo.

22.08.2019 19H Am Bett, zur Taffel und zum Tanz. Musikalische  
Fürstenlust ganz bürgerlich. - 2 Oboen, Taille, Fagott, Schlagwerk.

26.09.2019 19H Nicht ganz feierlich? Musik zum Fest des Herren.  
Barocke Frömmigkeit: zart, innig, lautstark. - 2 Posaunen, Zink.

10.10.2019 19H Die Sau ist tot. Let's dance. Nach dem Fest ist vor  
dem Fest, Jagdfest in Moritzburg 1719 musikalisch. - Violine, Cembalo.

28.11.2019 19H Böhmen. Bauern. Barock. Musik auf den Spuren der  
Tanz- und Volksmusik des 17. Jahrhunderts. - Violine/Fiddel, Cembalo.

05.12.2019 19H+20.30H Constellatio Felix. Das irdische Leben zum  
Fest der Liebe in kosmischer Verbindung. - Sopran, Alt, Tenor, Bass.

02.01.2020 19H Neujahrsfeier. Der Weise kann überall fröhlich seyn.  
- Sopran, Oboe, Violine, Hammerklavier.

**Eintritt frei - Austritt erbeten.**

Die Konzertreihe wird unterstützt von:

**DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN**

Marcolinihaus Fasanerie 5 01465 Moritzburg

<http://www.Marcolinihaus.de>

<http://www.La-Serata-Camillo.de>

**LA SERATA CAMILLO**

Ein Abend voller Genuss.  
Im Haus des Grafen Marcolini.

**Musique pour le Roi-Soleil**  
**Festmusik am Hof des Sonnenkönigs**

11. April 2019 19 Uhr

Marcolinihaus Moritzburg

## Feste, Feiern und Musik

*Music von den privat Ergötzlichkeiten, Bauren-Wirthschafften und Hochzeiten, Feuerwercken, Götter-Aufzügen, Illuminationen, Masqueraden, Opera, Lust-Lagern, Turnieren, Schäfereyen, Schlitten-Farthen.*

Freuden- und Dank-, Buß- und Versöhnungsfeste, Frühlings-, Neujahrs-, Neu- und Vollmondfeste, Todten- und Geburtstagsfeste, Feste und Feiern fanden und finden zu unterschiedlichen Anlässen statt. Feste können öffentlicher privater Natur sein, haben im Ursprung oft einen religiösen Anstrich, dienen der Ordnung, stiften Gemeinschaft, erheben das Gemüt, reizen die Sinne, vertreiben Sorgen, setzen den Moment ins Recht. Sie dienen der "Entwilderung und Zähmung unserer rohen Natur" und lassen ihr freien Lauf. Zwischen durchritualisiertem Festakt und wilder Orgie, zwischen gottesdienstlichen Übungen und Lustbarkeiten ist das Spannungsfeld groß, in dem wir uns, ganz auf die Musik bezogen, bewegen.

"Mit Lustbarkeiten. Ein Geburtsfest, Nahmensfest, Siegesfest, Hochzeitfest, Freudenfest u. s. f. Ein großes Fest anstellen. Weil unter dergleichen Lustbarkeiten Essen und Trinken gemeiniglich die vornehmste ist, so wird auch wohl ein jeder Schmaus ein Fest genannt, welche Bedeutung auch das Lat. Festum und das Franz. Festin haben." (1) Schon gut, doch geht es um mehr: "Feste, man versteht darunter einen oder mehrere Tage, welche ein Verein von Menschen dem Andenken merkwürdiger Ereignisse gewidmet hat, und die man nun, unter Enthaltung von gewöhnlichen Geschäften, auf eine den Empfindungen, welche das Ereignis hervorruft, angemessene Weise zubringt, um diese Empfindungen auch Andern darzulegen und bei sich selbst theils zu erwecken, theils in einer gewissen Lebendigkeit zu erhalten." (2)

Eine schon sehr bürgerliche Erklärung, die großen höfischen Feste als Staatsakte mit repräsentativem Charakter, werden davon nicht wirklich erfasst. Und fast immer ist Musik dabei, Funktionsmusik, von rechtsverbindlichem Charakter als Teil eines Krönungsrituals bis zum musicalischem Decorum. "Denn die meisten Menschen, vornehmlich aber der Pöbel, sind von solcher Beschaffenheit, daß bey ihnen die sinnliche Empfind- und Einbildung mehr, als Witz und Verstand vermögen." (3) Nicht Hof- und Staatsmusik soll unsere "Tage von vorzüglicher Wichtigkeit" bestimmen, sondern Sinnenfreuden und Veredlung des Gemüts. "Wenn auch nicht alle Ruhetage Feste waren, so sah man doch alle Feste als Ruhetage an, denn die Natur lehrt von selbst, daß man sich der gewöhnlichen Beschäftigungen enthalten müsse, wenn man sich mit aller Innigkeit heiligen Betrachtungen und Handlungen überlassen wolle." (4) Möge jeder *La Serata Camillo* - Abend ein kleines Fest werden.

### Es musizieren:

Ulla Hoffmann - **Viola da Gamba**  
Luise Haugk - **Barockoboe**  
Holger Gehring - **Cembalo**

## Programm

Pierre Philidor (1681-1731)

**Suite IV a-moll** aus: Trio, premier oeuvre, contenant six suites 1717  
*Lentement, Courante, Gavotte, Paysanne, Sicilienne*

Marain Marais (1656-1728)

**Suite No.1 in a-moll** (13 pieces for bass viol and continuo)  
aus: Pièces de viole, Livre III 1711  
*Fantaisie, Allemande, Courante, Sarabande, Gigue, Double*

Francois Couperin (1668-1733)

**Quatorzième concert**  
aus: Concerts royaux, Le Goût reunis 10 concerts and 1 trio sonata 1724  
*Gravement, Allemande, Sarabande, Fuguète*

- P a u s e -

Jaques Hotteterre (1674-1763)

**Première Suite** aus: Op.5 Deuxième livre de Pièces pour la flûte traversière, et autres instruments, avec la basse-continue 1715  
*Prelude, Caprice, Allemande, Sarabande, Menuet 1&2, Sicilienne, Gavotte, Gigue*

Marin Marais

**"La Folia d'Espagne"** für Viola da Gamba und b.c.  
aus: Pièce de viole, II livre 1701

Francois Couperin

**Septième Concert** aus: Concerts royaux,  
Le Goût reunis 10 concerts and 1 trio sonata 1724  
*Gravement et gracieusement, Allemande, Sarabande, Fuguète, Gavote, Siciliéne*

(1) Oeconomische Encyclopädie 1773-1858 von J G Krünitz Band 12 1778

(2) Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste 1818-1889 von J S Ersch und J G Gruber Bd 1845

(3) Theatrum Ceremoniale historico-politicum J C Lünig 1719

(4) Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste 1818-1889 von J S Ersch und J G Gruber Bd 1846